

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Herrn Ausschussvorsitzenden
Dr. Ralf Unna

Rathaus, Spanischer Bau

50667 Köln

Postanschrift:

Postfach 103564 · 50475 Köln

Tel: 0221/221-27840 · Fax: 0221/221-27841

E-mail: DieLinke@stadt-koeln.de

Fraktionsvorstand

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 13.09.2022

AN/1637/2022

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Gesundheitsausschuss	27.09.2022

Personalkapazitäten und Stellenbesetzungen auf neurologischen Intensivstationen

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Reker,
wir bitten Sie darum, folgende Anfrage auf die Tagesordnung des kommenden Gesundheitsausschusses zu setzen.

Einige neurologische Erkrankungen wie der Schlaganfall erfordern eine sofortige Aufnahme auf die neurologische Intensivstation oder auf eine spezialisierte Schlaganfallstation (Stroke Unit). Wenn eine rechtzeitige stationäre Aufnahme mit entsprechender medizinischer Betreuung erfolgt, können große Hirninfarkte und entsprechende gesundheitliche Auswirkungen verhindert werden. In Köln sind die Uniklinik, das Klinikum Merheim der Städtischen Kliniken gGmbH und das Heilig-Geist Krankenhaus in Köln Longerich die Anlaufstationen für entsprechende Rettungsfahrten.

Leider haben der Pflegenotstand und der punktuelle Mangel an Fachärzt*innen auch vor der Stadt Köln nicht Halt gemacht.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Betten sind in den genannten Kliniken für akute Schlaganfallspatient*innen vorgesehen und wie viele davon können auch wirklich belegt werden?
2. Können alle Kliniken eine Zertifizierung der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft und der Deutschen Schlaganfall-Hilfe als überregionale Stroke Unit vorweisen und was bedeutet eine solche Zertifizierung im Detail?
3. Sind auf den Stroke-Unit-Stationen der genannten Kliniken alle pflegerischen und ärztlichen Stellen besetzt und wenn nicht, wie viele offene Stellen müssen besetzt werden?
4. Werden die Schlaganfall-Patient*innen auch ausreichend von Logopäd*innen, Physiotherapeut*innen und Ergotherapeut*innen betreut und erhalten auch am Wochenende entsprechende Trainingseinheiten?
5. Gibt es klinikbezogene Auswertungen über den Erfolg einer zeitnahen medizinischen Versorgung nach einem akuten Schlaganfall-Ereignis und wie sehen die Ergebnisse aus?

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Michael Weisenstein, Fraktionsgeschäftsführer